

Cyber Attack Management

In einer akuten Krisensituation Schaden begrenzen
und Positionen absichern

Die Ausgangsposition

Es passiert jeden Tag und kann jeden treffen – der erfolgreiche Hackerangriff. Das Management ist gefordert und auch haftbar für geeignete IT-Sicherheitsmaßnahmen. Das «Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen» (GeschGehG) verlangt von Unternehmen «angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen». Wenn es einen erfolgreichen Angriff gab, muss alles gleichzeitig passieren. An die wichtige Kommunikation wird oftmals zu spät gedacht. Ohne Vordenken und Vorbereiten von Szenarien. Ohne zu überlegen, was man als Unternehmen sagen will und kann, schwächt man aber seine Position. Eine Cyberattacke sollte heute zu jedem Top-Szenario gehören, auf das man sich vorbereitet. Bei börsennotierten Unternehmen gibt es bei entsprechender Größenordnung des Schadens eine Publizitätspflicht.

Unsere Beratungsposition

Wir stellen sicher, dass Sie aussagefähig sind. Wir finden Antworten, die helfen Schaden zu begrenzen. Welche Maßnahmen hat ihr Unternehmen getroffen? Gibt es Zahlen zu den Investitionen in dem Bereich? Wer weiß, wieviele Angriffe täglich abgewehrt werden? Wieviele IT-Fachleute hat das Unternehmen? Wieviele davon sind mit der IT-Sicherheit befasst? Sind die Systeme getestet worden und wenn ja,

wann? Whistleblower oder gesprächsbereite Insider sprechen gern mit den Medien oder posten Informationen über eigene Kanäle: Geraten sie nicht in die Defensive, agieren sie aus einer Position der Stärke.

Wozu ein Cyber Attack Management?

Die Frage ist nicht ob, sondern wann es passiert. Eine systematische Vorbereitung stärkt die eigene Position:

Sprachfähig ab der ersten Stunde

Was genau passiert ist und was für ein Schaden entstand, weiß zu Beginn niemand. Ohne Fakten und Botschaften zum Thema «Cyber Security» haben sie nichts zu sagen – andere um so mehr. Wir verteidigen ihre Position.

Gesicherte Aussagen

Durch Vorarbeit gibt es einen Fundus an gesicherten Aussagen, auf die sie sich stützen können. Gerade wenn es sehr reale Haftungsrisiken gibt, kann man nicht improvisieren. Wir helfen auf sicherer Basis zu kommunizieren.

Vertrauensgewinn und Stakeholder-Bindung

Eine Kommunikation, die zeitnah Kunden, Zulieferer, Mitarbeitende und andere Stakeholder informiert, schafft Vertrauen und zahlt sich aus. Wir schaffen dafür die Voraussetzungen.

Was wir anbieten

- Systematische Risikoanalyse
- Readiness-Programm: Vorbereitung mit Fakten und Aussagen zur Cyber Security
- Aufbau einer geordneten Argumentation durch Botschaften, Stellungnahmen und Q&A
- Kommunikationsplan für die Stakeholderansprache
- Auswahl und Vorbereitung wirkungsvoller Informationskanäle
- Ablaufanalysen von Cyberangriffen zur Verbesserung der Kommunikation

Wie Sie profitieren

- Geringere Haftungsrisiken
- Agieren aus starker Position
- Präzisere Entscheidungen, gerade bei Ransomware-Attacken
- Mit Schnelligkeit gewinnen – an Vertrauen, an Image
- Bessere Argumente und Inhalte unter Zeitdruck

Wie funktioniert Cyber Attack Management?

Schritt 1:

Kommunikative Risikoanalyse

Schritt 2:

Sachverhaltsklärung und Ausarbeitung der Kommunikationsmaßnahmen

Schritt 3:

Beratung und Verstärkung des Krisenstab

Schritt 4:

Erstkommunikation: Planung der Kommunikationskaskade und Verwendung der ausgearbeiteten inhaltlichen Dokumente wie Argumentationslinie, Sprachregelung, Fact Sheet, Q&A

Schritt 5:

Unterstützung der Sprecher:in, zum Beispiel für Stellungnahmen vor der Kamera oder Interviews

Schritt 6:

Ausrichtung von externer mit interner Kommunikation auf Recovery

Schritt 7:

Follow-up-Kommunikation nach akuter Krisensituation

Ihre Ansprechpartner



Klaus Lintemeier

Managing Partner

Am Waldspitz 1

81375 München

T +49 89 5787 5365

M +49 172 544 1262

klaus.lintemeier@lintemeier-advisors.com



Rainer Westermann

Partner

Georg-Queri-Straße 17

82131 Stockdorf bei München

T +49 89 8564 2926

M +49 172 6710 148

rainer.westermann@lintemeier-advisors.com

Lintemeier Advisors gehört zu den führenden Managementberatungen für Strategie und Kommunikation. Wir verstehen Kommunikation als unternehmerische Aufgabe. Unser Leistungsversprechen lautet: Wir verbessern Positionen von Unternehmen und Unternehmern. Dafür bieten wir ein Spektrum individueller und innovativer Beratungsleistungen an. Gemeinsam mit unseren Mandanten entwickeln wir schnell wirksame Lösungen, die exakt auf die jeweilige Aufgabe ausgerichtet sind. Auf Basis unserer unternehmerischen Beratungsphilosophie stellen die jeweils verantwortlichen Partner hocherfahrene Teams zusammen, die den jeweiligen Anforderungen des Projekts auf internationaler wie auf nationaler Ebene genau entsprechen.

Anhang

CrowdStrike: Global Threat Report 2021

- Wie können Angreifer in Netzwerke eindringen, um an wertvolle Daten gelangen?
- Welche Geschäftsmodelle haben Cyberkriminelle eingeführt, um ihre «Big Game Hunting»-Ransomware-Aktivitäten auszuweiten?
- Wie konnten sie ihre Maßnahmen durch Erpressungstechniken wirksamer gestalten?
- Wie haben Cyberkriminelle ihre Entwicklungsprozesse beschleunigt, um Entdeckungen zu vermeiden und Sicherheitsverantwortliche zu überlisten?

eCrime Index (ECX)

Der Berechnungswert von CrowdStrike soll den Stand der Cyberkriminalität verdeutlichen.

Der eCrime Index (ECX) basiert auf verschiedenen Kenngrößen, die nach Auswirkung gewichtet und kontinuierlich von CrowdStrike-Experten überwacht werden. Mithilfe des ECX lassen sich ernstzunehmende Veränderungen identifizieren, die eine genauere Untersuchung erfordern.

Der ECX wird hier veröffentlicht:

<https://adversary.crowdstrike.com>

Global Threat Report 2021

CrowdStrike

31

Ökosystem der Cyberkriminalität

Im gesamten Cyber-Ökosystem vollzieht sich ein erheblicher Wechsel hin zu Kriminellen, die in Großwildjagd-Manier unterwegs sind. Ransomware-Zahlungen und Datenerpressung waren 2020 die häufigsten Methoden der Monetarisierung.

Auch wenn viele etablierte kriminelle Akteure weiterhin aus Russland und Osteuropa agieren, ist das gesamte Ökosystem äußerst global, mit neu aufgedeckten Marktplätzen, die in Lateinamerika, Asien, dem Nahen Osten und Afrika entstehen und reifen.

Viele kriminelle Akteure entwickeln Beziehungen innerhalb des Ökosystems, damit sie Zugriff auf wichtige Technologien für ihre Operationen oder zur Gewinnmaximierung erhalten.

Obwohl die für die Malware-Weitverteilung eingesetzten Methoden im Großen und Ganzen gleich bleiben, finden die Akteure immer neue Möglichkeiten, die Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen.

